

Leistungsbewertung ohne Zwischennoten - wieso, weshalb, warum?

Beitrag von „mi123“ vom 1. September 2020 20:32

Zitat von Seph

Sie suggerieren eine Genauigkeit der Leistungsbewertung, die überhaupt nicht gegeben ist. Aus schriftlichen und mündlichen Leistungen lässt sich im Laufe eines Schuljahres bereits so gut genug einschätzen, ob die Gesamtleistungen eines Schülers "gut" oder "befriedigend" waren. Dafür braucht es keine Zwischennoten, die nicht wenige Lehrkräfte nur dazu verführen, Noten mit 1-2 Nachkommastellen genau berechnen zu wollen, obwohl bereits die Bildung eines arithmetischen Mittels auf Noten mathematisch totaler Nonsense ist.

Du unterrichtest in der Sek II. Werden in NRW in der Sek II nicht Notenpunkte (0-15) vergeben? Ich habe das Thema nicht ohne Grund im Bereich Primarstufe erstellt, denn die Beurteilungsgrundlagen sind ja ganz anders. Gerade heute habe ich Klassenarbeiten meiner Drittklässler korrigieren und bewerten müssen - darunter zwei Arbeiten, die beide mit einer 2 bewertet werden mussten, qualitativ aber fast eine gesamte Notenstufe auseinander liegen (eine Bewertung mit 1,5 bzw. 2,5 wäre passend gewesen).

Zur Klarstellung: Es geht mir nicht um Zeugnisnoten zum Ende eines Halbjahres/Schuljahres, sondern um die Bewertung einzelner Klassenarbeiten.